

Wie weit erstreckte sich das Reich Karl's des Grossen über die Elbe?

Es ist eine bei deutschen Geschichtschreibern oft wiederkehrende Angabe, daß das fränkische Reich bei Karl's des Grossen Tode sich von dem Rheine bis zur Weichsel, und von der Donau bis zur Nord- und Ostsee erstreckt habe. Sie gründet sich auf den Ausspruch seines Biographen Einhard, wenn er sagt: *omnes barbaras ac feras nationes, quae inter Rhenum et Vistulam fluvios Oceanumque et Danubium positae-Germaniam incolunt, ita perdomuit, ut eas tributarias efficeret, inter quas fere praecipuae sunt Welatabi, Sorabi, Abodriti, Boemanni, cum his namque confligit, ceteras, quarum multo major est numerus, in deditionem suscepit.*

Wer die Nachrichten über dieses Fürsten Regierungszeit aufmerksam durchliest, namentlich seine Kämpfe im Innern Deutschlands, und die Begebenheiten erwägt, welche sich auf die östlichen Theile des damaligen Frankenreichs beziehen, und dann mit jenem Ausspruche Einhard's in Verbindung bringt, der dürfte wohl etwas stutzig werden. Daher möchte es nicht ganz unnütz erscheinen, dieser ganzen Stelle, die sich auf das Ende der Regierungszeit Karl's bezieht, etwas näher ins Auge zu schauen, und namentlich die Gegend zwischen Saale und Elbe dabei zu berücksichtigen.

Wir wissen, daß 200 Jahre vor Karl's Regierungsantritte das ganze östliche oder auf dem rechten Elbufer gelegene Deutschland von slawischen Völkerschaften eingenommen ward, und dieser Fluß die Grenzscheide zwischen